

Kirchenvolksbewegung begrüßt europäisches Ehebruch-Urteil

Die Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" hat das Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Fall eines wegen Ehebruchs gekündigten Organisten begrüßt. Das eigentliche Problem sei, dass die katholische Kirche Menschen, deren Ehe scheitere, eine zweite Chance verweigere, sagte ein Sprecher der Frankfurter Rundschau. Er kenne ein Paar, in dem beide bei der Kirche beschäftigt seien und nicht heirateten, weil eine Scheidung ihre Existenz gefährden würde. Die Kirche sollte bei ihren Beschäftigten keine Sonderrechte für sich in Anspruch nehmen, sagte Weisner.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hatte am Donnerstag die Kündigung eines Essener Kirchenchorleiters und Organisten wegen Ehebruchs durch die Katholische Kirche für unrechtmäßig erklärt, da sie gegen die Achtung der Privatsphäre verstoße.

(dpa)

Zuletzt geändert am 25.09.2010